

# IMED 2015

## Der Countdown läuft

*Sie sind schon einmal umgezogen? Dann wissen Sie: Gute Planung ist der halbe Umzug. Dies gilt umso mehr, wenn zwei komplette Kliniken umziehen. Die Kliniken für Innere Medizin I und III ziehen in die neue IMED ein, und damit dieser Umzug reibungslos vonstattengeht, wurden zwei Arbeitsgruppen eingerichtet*

*TEXT christiane roos FOTOS rüdiger koop, bernhard fischer*

### Arbeitsgruppe „Einrichtungsplanung“

○ In der AG **Einrichtungsplanung** arbeiten Projektsteuerer der Baumaßnahme IMED mit Verantwortliche der Dezernate Wirtschaft und Technik – einschließlich Medizintechnik – und Mitarbeiter aus den beteiligten Kliniken. Beteiligt sind auch Vertreter des Büros Neubauprojekte, das als Stabstelle der kaufmännischen Direktion die Schnittstelle zwischen Nutzern, Betreibern und externen Projektbeteiligten darstellt. Aufgabe der Mitglieder dieser AG ist es, die Räume des Neubaus mit der in den Plänen und Ablaufkonzepten vorgesehenen mobilen Einrichtung auszustatten.

Dabei müssen mehrere Vorgaben berücksichtigt werden:

- die bereits als „Festeinbauten“ im Vorfeld geplanten Einrichtungen
- die als Klinikstandard definierte darüber hinaus erforderliche Ausstattung
- die mit der Stabsstelle Strategische Unternehmensentwicklung und Prozessmanagement abgestimmte Ausstattung zur Funktionsverbesserungen.

Die AG bestimmt zudem, welche Teile des vorhandenen Mobiliars weiter verwendet werden und für den bevorstehenden Umzug vorbereitet werden können. Diese Ausstattung wird unter Beachtung des Gebots von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit durch gezielte Neubeschaffungen ergänzt. Ausstattungslisten und spezielle Raumbücher werden angelegt – sie sind nötig, damit die Mitarbeiter der Inventarverwaltung und der Medizintechnik gemeinsam mit den zukünftigen Nutzern der Räume die Standorte des jeweiligen Inventars festlegen können.

